Dorffest an der Warm-up-Party

Trotz verhaltenen Wetters fanden sich zahlreiche Läufer, Läuferinnen, Helfende und Interessierte vergangenen Freitagabend bei guter Stimmung in der Sporthalle Schmittengässli zum gemeinsamen Startschuss des Kerzerslauf-Wochenendes ein.

Adrian Feller

Kerzers Silvan Schumacher, Vereinspräsident des Kerzerslaufs, hat an diesem Freitagabend anlässlich des gemeinsamen Startschusses zum Laufwochenende optimistisch auf den anstehenden Grossanlass geblickt. «Mein Highlight ist bereits jetzt, dass ich morgen mit Gewissheit trotz schlechter Wetterprognosen auf den Gesichtern der Läufer und der Helfer ein freudiges Lächeln sehen werde.» Er freute sich zusammen mit OK-Präsident und Geschäftsleiter Markus Ith über das zahlreiche Erscheinen der Dorfbevölkerung an der Warm-up-Party am Vorabend des Laufs.

Freuten sich über das zahlreiche Erscheinen der Dorfbevölkerung an der Warm-up-Party (v.l.): Vereinspräsident Silvan Schumacher, Gemeindepräsidentin Andrea Kaufmann und OK-Präsident und Geschäftsleiter Markus Ith. Bilder: Adrian Feller

«Ich möchte über die Distanz gut durchkommen und hoffe, dass es am Ende noch für einen Sprint reichen wird.»

Emilia Christen
Teilnehmerin

Externe Moderation

Zum ersten Mal überhaupt haben die Verantwortlichen des Kerzerslaufs für die Warm-up-Party einen externen Moderator engagiert, der die Anwesenden durch den Abend führte. Urs Sahli sorgte mit seiner über 20-jährigen Moderationserfahrung, seiner Wortgewandtheit und seiner bodenständigen Art für eine gute Stimmung während des Abends. «Uns war es ein besonderes Anliegen, dieses Jahr für die Warm-up-Party, für die Sportlerehrung und für die Ehrung der Freiwilligenarbeit einen würdigen Rahmen zu schaffen», unterstrich Schumacher.

«Unser Ziel ist es, den Läufern und Helfern gute Bedingungen zu bieten.»

Markus Ith
OK-Präsident und Geschäftsleiter

Bei der Beleuchtung und Inszenierung der Bühne versuchten die Verantwortlichen ebenfalls, neue Massstäbe zu setzen. Die Rückmeldungen der Anwesenden zur Vorstellung waren durchwegs positiv. Auch für die kommenden Jahre ist es das Ziel, die Warm-up-Party als Dorffest Schritt für Schritt weiterzuentwickeln.

Moderator Urs Sahli unterhielt das Publikum vorzüglich.

Letzte Vorbereitungen

Gemeindepräsidentin Andrea Kaufmann zeigte sich in ihrer Ansprache beeindruckt über die zahlreichen Bauten, Plakate und Beschilderungen für den Kerzerslauf. Diese waren bereits am Vortag des Laufs im ganzen Dorf zu erblicken. Ith ergänzte, dass es ein besonderes Anliegen der Vereinsverantwortlichen ist, die Verkehrsachsen im Dorf möglichst lange offen zu halten. Deshalb würden die letzten Arbeiten jeweils erst früh am Samstagmorgen vollendet. «Unser Ziel ist es, den Läufern, aber auch den Helfern trotz des kühlen Wetters bestmögliche Bedingungen bieten zu können», erklärte Ith im Hinblick auf die Vorbereitungen für den Lauf.

Werbekonzept rund um Appenzeller Familie

Das Werbekonzept der diesjährigen Austragung des Kerzerslaufs drehte sich insbesondere um eine sportliche Familie aus dem Appenzell. Vater Samuel Christen bereitete sich mit seinen Töchtern Emilia, Johanna und Mathilda Christen auf den Kerzerslauf vor und wurde dabei von Vereinsmitgliedern begleitet und porträtiert.

Besonders mit Emilia, die letztes Jahr beim Kerzerslauf in ihrer Kategorie beim 15-Kilometer-Lauf den fünften Platz erreicht hatte, versuchte Samuel Christen im Vorfeld, jedes Wochenende einen Lauf zu absolvieren. «Als mich der Verein Kerzerslauf für die Werbekampagne anfragte, hatte ich keine Ahnung, worauf genau ich mich einlasse», so Samuel Christen.

Erst, als ihm Bekannte immer wieder Werbeplakate und Werbe-Posts des Kerzerslaufs mit Bildern von ihm zusandten, realisierte er das Ausmass der Kampagne.

Für ihn sei es eine spannende Erfahrung, und er freue sich auf den Kerzerslauf vom nächsten Tag. Er startete dann mit jeder seiner drei Töchter jeweils in einer anderen Laufkategorie. Auch seine Tochter Emilia blickte positiv auf ihren Start beim 15-Kilometer-Lauf: «Grosse Erwartungen an morgen habe ich nicht. Ich möchte über die Distanz gut durchkommen und hoffe, dass es am Ende noch für einen Sprint reichen wird.»

Gute Stimmung und Läufer-Pasta

Neben der guten Stimmung kam an der Warm-up-Party auch die Verpflegung nicht zu kurz. Zahlreiche Anwesende genossen den Anlass mit Dorffest-Charakter mit der angebotenen Läufer-Pasta. Viele der anwesenden Kinder und Erwachsenen haben dann am Samstag beim Kerzerslauf selbst die Laufschuhe geschnürt.

Vereinspräsident Silvan Schumacher und OK-Chef Markus Ith geben Auskunft.

Die Warm-up-Party des Kerzerslaufs fand bei der Dorfbevölkerung grossen Anklang.